

SUSANNE HOFMANN

PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR

DIE BAUPILOTEN
– METHODE
UND PROJEKTE

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN
Bibliothek

jovis

PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR

DIE BAUPILOTEN — METHODE UND PROJEKTE

TEIL 1 PARTIZIPATION UND ARCHITEKTUR

- S. 8 DIE CHANCEN EINES PARTIZIPATIVEN ENTWURFSPROZESSES
- S. 11 PARTIZIPATION IM ARCHITEKTONISCHEN ENTWURFSPROZESS — EIN RÜCKBLICK
- S. 17 DER ARCHITEKTONISCHE ENTWURF ALS GEMEINSAMER ERKENNTNISPROZESS — NUTZER- UND ARCHITEKTENWISSEN
- S. 20 DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN ARCHITEKT UND NUTZER
- S. 22 RAUMWAHRNEHMUNG UND ATMOSPHERE ALS MITTEL DER KOMMUNIKATION
- S. 26 ATMOSPHERE ALS PARTIZIPATIVE ENTWURFSSTRATEGIE — DIE BAUPILOTEN — METHODE UND PROJEKTE
- S. 40 PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR — FAZIT

TEIL 2 METHODE

- S. 44 DIE METHODE UND IHRE SPIELANLEITUNG
- S. 46 A ATMOSPHEREN
- S. 58 N NUTZERALLTAG
- S. 70 W WUNSCHFORSCHUNG
- S. 90 R RÜCKKOPPLUNG
- S. 108 H HERSTELLUNG SPIELSETS

TEIL 3 PROJEKTE

- S. 118 PROJEKTE MIT NUTZERN ENTWICKELN
- S. 138 SANIEREN / NEUBAUEN / UMBAUEN
- S. 208 MAXIMALE WIRKUNG MIT MINIMALEN EINGRIFFEN ERZIELEN

TEIL 4 DATEN

- S. 242 WERKVERZEICHNIS
- S. 246 DAS ARCHITEKTURBÜRO DIE BAUPILOTEN BDA
- S. 248 DAS STUDIENREFORMPROJEKT DIE BAUPILOTEN 2003 — 2014
- S. 250 LITERATUR & ÖFFENTLICHKEIT
- S. 253 BILDNACHWEISE
- S. 254 ANMERKUNGEN
- S. 256 IMPRESSUM